

Minister besichtigt Förderprojekte

Was mit Geld aus dem Entwicklungspogramm Ländlicher Raum in Michelbach und Ernsbach geschaffen wurde

**Von unserer Redakteurin
Yvonne Tschewitschke**

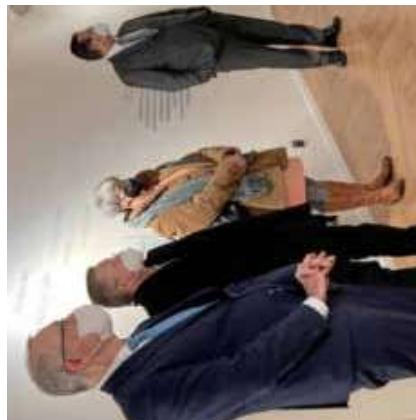
HOHENLOHE „Es ist ein bisschen wie Eulen nach Athen tragen“, gibt Peter Hauk zu. Der Minister für Landlichen Raum ist auf Einladung von Pro Region in Hohenlohe unterwegs, um die Projekte zu besichtigen, die mit Fördergeldern aus seinem Ministerium angestoßen worden sind. Und damit das auch in Zukunft jeder weiß, gibt es eine ELR-Plakette für die Fassade – gleich mit passendem Befestigungsmaterial. Diese Tatsa-

che war wenigstens im Kocherwerk in Ernsbach Grund für einige Scherze. Schließlich ist das Kocherwerk Wiege und Museum der Befestigungstechnik.

Gemeinsam 19 der 30 Firmen aus der Schraubenindustrie, erklärt Ute Schuster bei der Führung, hätten das Museum zusammen gegründet. Sie betont: Obwohl die Firmengründer am Markt Konkurrenten seien, werde immer fair agiert und bei einer Sache wie dem Museum sogar gemeinsam Großes geschaffen.

wie in der Stadt, das beabsichtigte das ELR-Förderprogramm, erklärt Minister Hauk.

Nahversorgung Als bekennendes Landeiwisse er um die Vorteile des Landlebens, bekannt Hauk. Mit der Förderung würden trotzdem Projekte angestoßen, die es sonst schwer hätten. Auch das Läddle in Michelbach, das zuvor besucht wurde, sei ein Beispiel. Das kleine Ladengeschäft mit Café ist seit nun schon zehn Jahren wichtiger Beitrag zum Dorfleben und zur Nahversorgung.



Minister Peter Hauk (rechts) besichtigt das Kocherwerk.

Foto: Tschewitschke